

Englischnoten Klasse 3

Beitrag von „Mara“ vom 5. Februar 2012 17:57

Hi,

wir unterrichten mit Sally und da gibt es passend dazu Lernstandskontrollen - so kleine Tests mit Hörverständnisübungen (zum Glück - ähnliches habe ich mir früher, bevor wir mit Sally unterrichtet haben immer selbst zusammengebastelt und es war ziemlich aufwendig)). Diese Tests sind allerdings wirklich sehr einfach, aber ich nehme sie trotzdem.

Außerdem schreibe ich Vokabeltests (auch wenn man das ja eigentlich nicht darf, aber ich begründe es immer mit Training für die weiterführenden Schulen). Bei beidem- also Vokabeltests und auch die Hörverständnistests schreibe ich keine Noten drunter (sondern nur erreichte Punkte)- ist auch nicht erlaubt in NRW da Noten drunter zu schreiben.

Hauptsächlich zählt aber die mündliche Note. Da zählt aber nicht nur hinein wie gut die Kinder sprachlich sind sondern auch wie oft sie sich melden, wie viel Mühe sie sich geben, ob sie die Hausaufgaben regelmäßig erledigen... Gerade jetzt im 1. Halbjahr des 3.Schuljahres zählt das alles noch recht viel, erst zum Ende des 4. Schuljahres schaue ich hauptsächlich auf die Kompetenzen und inwiefern die Anforderungen erreicht sind.

Ich gebe immer Mitte des Halbjahres den Kindern Rückmeldung und sage, welche Note sie zum momentanen Zeitpunkt bekommen würden.

Insgesamt gebe ich eher gute Noten, denn es geht ja auch (zumindest im Lehrplan von NRW) darum Interesse an der Sprache zu wecken und Freude am Sprachenlernen zu haben und das mag ich nicht mit zu strengen Noten trüben. Ich habe bisher erst einmal eine 5 in Englisch gegeben und auch 4en gebe ich nur sehr selten.

So wie Sanne es macht halte ich für NRW für schwierig, weil eigentlich nicht lehrplankompatibel.

Nachtrag: Einen Baustein hab ich noch vergessen: Einmal pro Halbjahr sammel ich auch die Englischhefte ein.